

**Gesamtbewertung Wasserkörper:**

**schlecht**

**Bewertung Chemischer Zustand:**



gut

nicht gut

**Bewertung ökologischer Potential:**



sehr gut

gut

mäßig

unbefriedigend

schlecht

**Gesamtbewertung Biologie (B-QK):**



### Zur Information

**Wassergüte (PC-QK):**

Vorgaben **nicht** eingehalten

**Strukturgüte (HM-QK):**



**Durchgängigkeit (HM-QK):**



## Bewertung flußgebietspezifische Schadstoffe

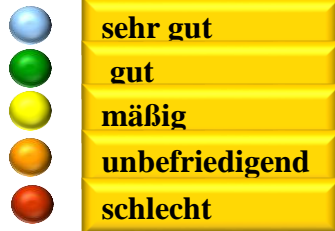
Der Wasserkörper überschreitet an der Meßstelle Thürkow die Umweltqualitätsnorm (UQN) für **Nicosulfuron** (Pflanzenschutzmittel=PSM, Herbizid). Es handelt sich um einen sehr hohe Einzelbefund, der im Oktober 2017 ermittelt wurden. Alle anderen Werte liegen unter der Bestimmungsgrenze des Stoffes. Dieser Einzelwert führen zu einer Überschreitung im Jahresmittel. Die zulässige Höchstkonzentration (ZHK) wird ebenfalls deutlich überschritten.

Datum	Nicosulfuron PSM (Herbizid)
14.02.2017	0,0050
27.04.2017	0,0050
20.06.2017	0,0050
22.08.2017	0,0050
18.10.2017	<b>0,1370</b>
21.11.2017	0,0050
<b>Jahrdurchschnitt (JD)</b>	<b>0,0270</b>
UQN JD µg/l	0,0090
ZHK µg/l	0,0900
<b>UQN eingehalten?</b>	<b>nein</b>

## (B-QK) Biologische Qualitätskomponente

künstlich

Defizite:  
Durchwanderbarkeit



**Ziel: Klasse 2 (Potentialbewertung)**

Da nicht ausreichend Bewertungsverfahren bzw. biologische Daten für künstliche Gewässer vorliegen, wird eine Bewertung an Hand der Hydromorphologie und durch Expertenwissen vorgenommen.

### Potentialbewertung:

Der Wasserkörper befindet sich entsprechend der Bewertung der Durchgängigkeit im schlechten ökologischen Potential.

**Bewertung: Klasse 5 (Potentialbewertung)**

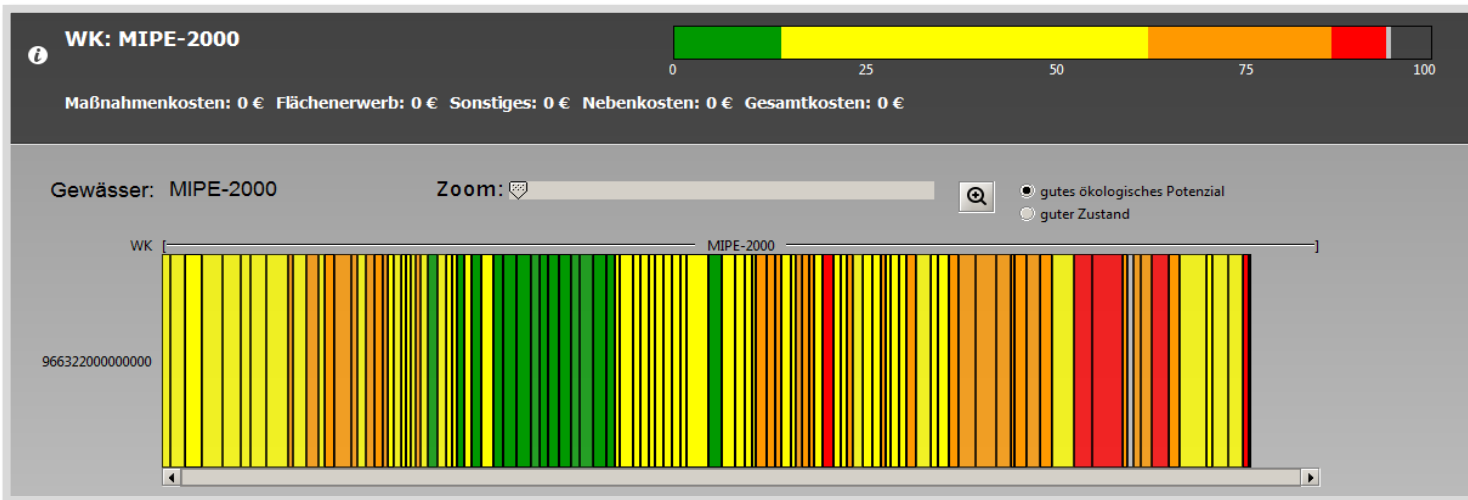
(HM-QK)  
Hydromorphologische  
Qualitätskomponente

Ziel: Klasse 3

Bewertung: Klasse 5

Defizite:  
6 relevante Bauwerke

künstlich



Der Wasserkörper ist in Thürkow u.a. durch den Stauteich (Wasserrad) vollständig unterbrochen und der oberhalb gelegene naturnahe Abschnitt für Fische nicht erreichbar.

## (PH-QK) Physikalisch- chemische Qualitätskomponente

Orientierungswert eingehalten	ja		nein								
	O2	TOC	BSB5	Chlorid	pH	Pges	o-PO4	NH4-N	NH3-N	NO2-N	BWZ GN
	Min	MW	MW	MW	Min-Max	MW	MW	MW	MW	MW	MW
	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l		mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l
OT-Werte Typ 14	>7	15	4,0	200	7,0-8,5	0,100	0,070	0,200	0,0020	0,050	2,6
2014	8,9	9,8	1,4	38	8,0-8,3	0,121	0,078	0,044	0,0010	0,021	4,0
2017	9,4	15,2	2,1	37	8,3-8,3	0,114	0,069	0,053	0,0010	0,040	9,3

Der Orientierungswert (OT-Wert) für **Gesamtphosphat (Pges)** wird überschritten, 2014 auch für Orthophosphat (o-PO4).

Das Bewirtschaftungsziel (BWZ) für den **Gesamtstickstoff (GN)** wird nicht eingehalten. Ursache sind sehr hohe Nitrateinträge (NO3\_N).

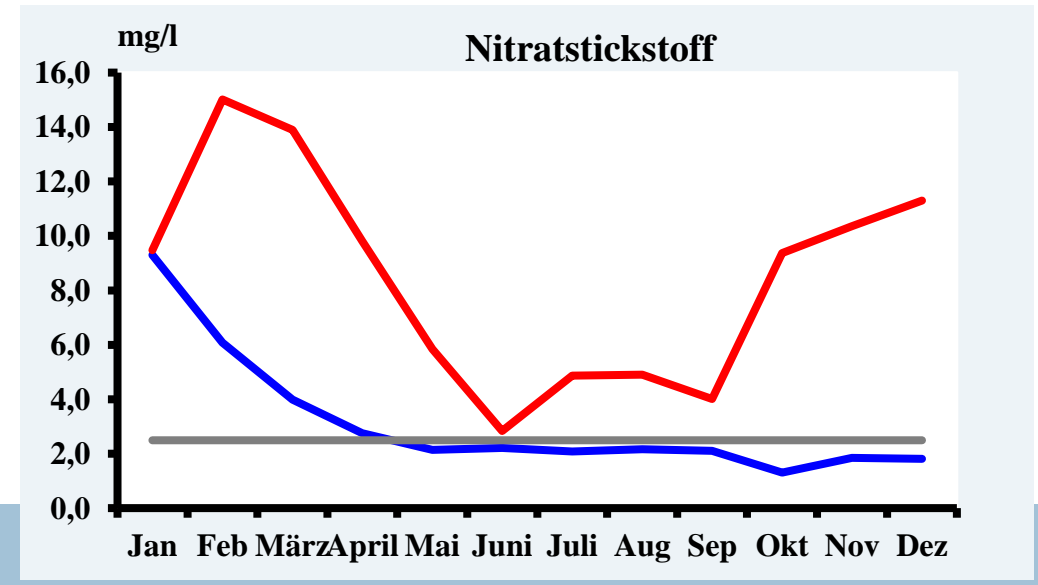
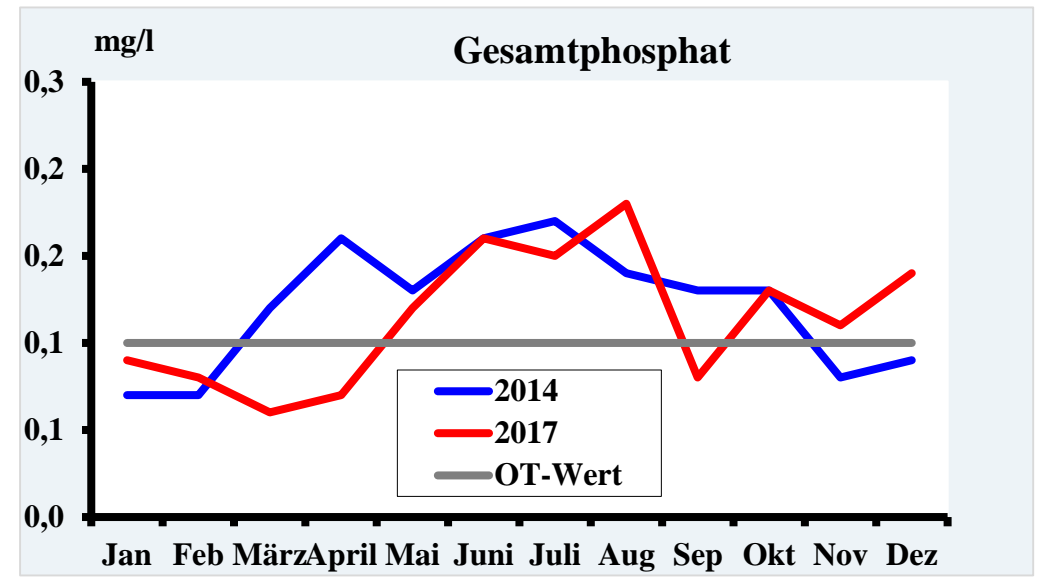
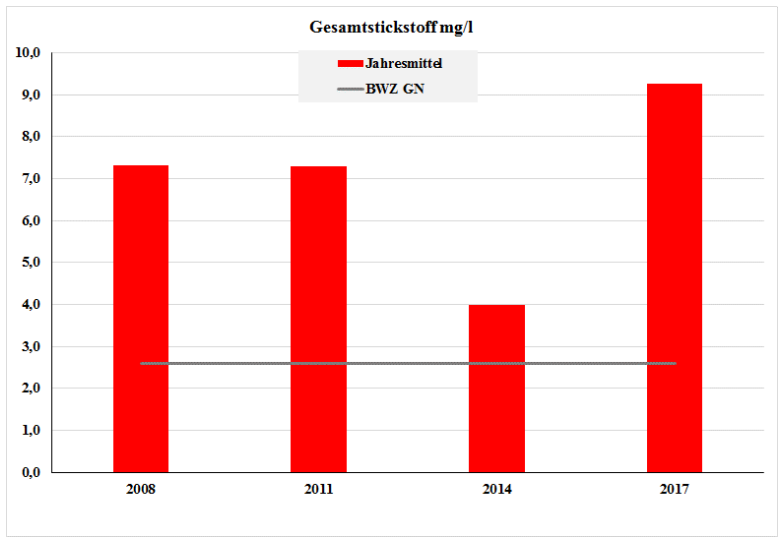
### Klassifizierung alt

	CL	O2	oPO4	Pges	NO3_N	NO2_N	NH4_N	GN
2008	2	1	2	3	5	2	2	5
2011	2	1	3	3	4	3	2	4
2014	2	1	3	3	4	1	1	4
2017	2	1	3	3	5	2	1	5



**(PH-QK)**  
Physikalisch- chemische  
Qualitätskomponente

**Defizite:**  
Gesamtstickstoff  
Gesamtphosphat

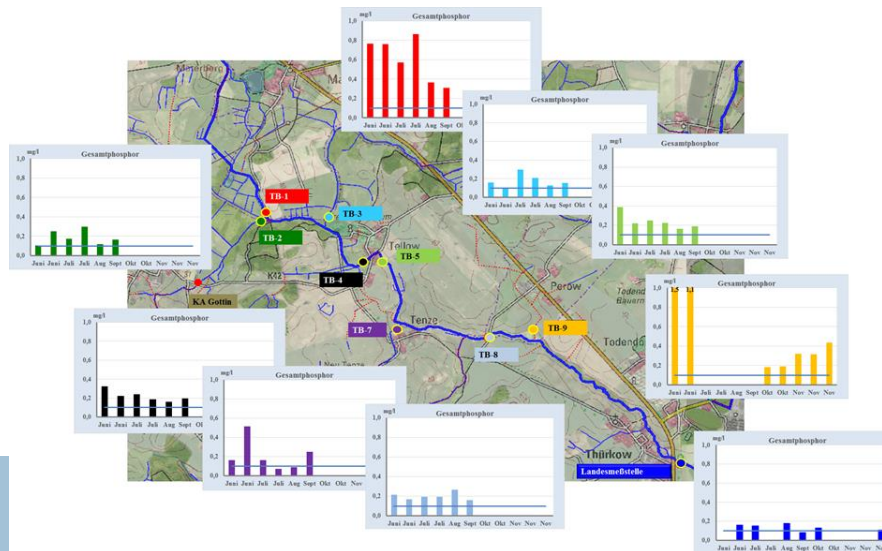


## (PH-QK) Physikalisch- chemische Qualitätskomponente

### Ergebnisse der Befundaufklärung 2017 - Phosphorbelastung

Für den Gesamtphosphor besteht die Belastung an der Landesmeßstelle aus den Einträgen der Kläranlagen Matgendorf, Götin und Tellow sowie der dezentralen Ortsentwässerung von Neu Tenze und Tenze und dem Eintrag aus der Geländeentwässerung der landwirtschaftlichen Betriebe in Tellow und Perow. Wobei dem Zulauf aus Perow allein auf Grund der Nähe zur Landesmeßstellen die größte Bedeutung zukommt. Von den Kläranlagen ist die KA Matgendorf als Belastungsquelle besonders hervorzuheben. Im Orthophosphat ist es allein der Eintrag über den Zulauf aus Perow, der zu Überschreitungen an der Landesmeßstelle führen kann. Die KA Tellow belastet den Thürkower Bach mit sehr hohe Ammoniumkonzentrationen. Die dezentrale Entwässerung in Tenze trägt zeitweise ebenfalls zur Belastung des Thürkower Baches bei

Gesamtphosphor in mg/l P



Orthophosphat in mg/l P

